

Ergebnisprotokoll des 9. Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Eckernförder Bucht

Ort der Veranstaltung: Elisas Beet, Kubitzberg 7, 24161 Altenholz

Datum, Beginn und Ende der Veranstaltung: 25.06.2026, 17:10 – 19:00 Uhr

Teilnehmende: Lena Siemon, Anke Stegemann, Dr. Agnes Sachse, Line Widera, Matthias Meins, Mike Buchau, Michel Hepp, Detlef Kroll, Hermann Josef Thoben, Melanie Heumann, Dr. Dieter Kuhn

Protokoll: Dieter Kuhn (RM)

1. Begrüßung, Genehmigung Protokoll vom 12.02.2026
2. Anträge für den Jugendförderfonds
3. Impulsreferate
4. Diskussion
5. Zusammenfassung und Ausblick

Im Anschluss: Führung durch den Garten von Elisas Beet / himmelgrün

TOP 1: Begrüßung

Herr Thoben eröffnet den Zentralen Arbeitskreis um 17:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Lena Siemon für die Gastfreundschaft. Er bittet um eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

Anschließend stellt Lena Siemon das Projekt Elisas Beet e.V. und Himmelgrün gGmbH vor und lädt zu einer Führung des Geländes im Anschluss zur Sitzung ein.

Zum Protokoll vom 12.02.2025 gibt es keine Einwände der Anwesenden, dieses wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 2: Jugendförderfonds

Frau Heumann erläutert, dass im Jugendförderfonds noch rund 12.900 € zur Verfügung stehen. Herr Thoben bitte Line Widera als neue Jugendvertreterin der Gemeinde Altenholz das Förderprojekt vorzustellen (siehe Anlage). Sie bittet nach ihrem Vortrag um eine Förderung aus dem Jugendförderfonds in Höhe von 750 €.

In der anschließenden Diskussion berichtet BGM Buchau, dass für das Projekt 5.000 € in den Haushalt gestellt wurden. Eine Baugenehmigung für die Graffiti-Wand ist in Aussicht gestellt worden. Leider wird auch noch eine Untersuchung der Fläche durch den Kampfmittelräumdienst und die Begutachtung eines Statikers notwendig sein. Dafür werden weitere Kosten von ca. 5.000€ anfallen. Auf Nachfrage ergänzt er, dass die Gemeinde nicht die regelmäßige

Überstreicherung der Wand für neue Graffitis übernehmen kann, das müsse von den Jugendlichen übernommen werden.

Die Akteure der Ideenschmiede empfehlen bei den hohen Kosten eher einen Antrag im Regionalbudget 2027 zu stellen. Damit aber auch schon dieses Jahr die Möglichkeit besteht, Graffitis zu erstellen, sollte zunächst eine kleine Lösung umgesetzt und die gewonnenen Erfahrungen in einen weiteren Projektantrag übernommen werden. Line Widera kann sich auch vorstellen, dass das jetzige Gelände mit Skatepark und Graffiti-Wand im nächsten Jahr auch um eine Basketballanlage erweitert wird.

Herr Thoben stellt den Antrag zur Abstimmung, bei der sich BGM Buchau enthält.

Die Mitglieder der Ideenschmiede beschließen einstimmig das Jugendprojekt „Errichtung einer Graffiti-Wand in Altenholz-Stift“ mit 750 € aus dem Jugendförderfonds zu fördern.

TOP 3: Impulsreferate

Dr. Agnes Sachse stellt sich vor. Sie arbeitet an einem Verbundprojekt der UNI Kiel mit der UNI Odense in Dänemark. Gemeinsam wurde ein Katalog von 90 Projekten aus dem südlichen Dänemark und dem Norden Deutschlands zur Klimaanpassung zusammengestellt (<https://poseidon-klimatilpasning.dk/de/inspirationskatalog-mit-bestehenden-loesungen/>) Klimaanpassung ist ein Transformationsprozess, der in Dänemark bereits viel weiter vorgeschritten ist. Hier werden auch sehr viele neuartige Maßnahmen ausprobiert, die nicht immer erfolgreich sind. Aus diesen Fehlern wird jedoch gelernt und andere Anpassungen vorgenommen. Um die Möglichkeiten von Anpassungsmaßnahmen zu verdeutlichen, hat sie bereits mehrere Tagesexkursionen mit Vertretern aus Kommunen und Behörden nach Dänemark unternommen. Hier konnten die Projekte besichtigt und mit den Verantwortlichen gesprochen werden.

In einem anderen Projekt hat sie mit Jugendlichen auf einem Jugendforum über die Möglichkeiten von Klimawandelanpassung gesprochen. Nach ihren Erfahrungen sind Jugendliche zunächst resigniert und negieren das Thema. Sobald aber in Arbeitsgruppen an Projekten gearbeitet wird, sind die Jugendlichen engagiert dabei. Eine Antragstellung für ein EU-Förderprojekt, dass die Beteiligung von Jugendlichen nochmals erweitert, ist in Vorbereitung.

Dr. Sachse und das Regionalmanagement informieren auf Nachfrage, dass es sowohl bei der I-Bank als auch bei der dvs Förderdatenbanken gibt, in denen nach guten Beispielen gesucht werden kann. Ebenfalls hat das Bundesinstitut für Raumforschung eine Broschüre herausgebracht, in der Beispiele für „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ vorgestellt werden. Die Broschüre ist auf dem Sharepoint verfügbar ([Beispiel Klimaanpassung.pdf](#)).

Im Anschluss gibt Melanie Heumann einen kurzen Einblick in die Fördermöglichkeiten der AktivRegion Eckernförder Bucht für diese Themen.

TOP 4: Diskussion

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass Anpassungsmaßnahmen auch im kleinen Bereich anfangen müssen. Oftmals wissen Menschen nicht, wie sie mit kleinen Änderungen auch dazu beitragen können. Lena Siemon weist beispielhaft auf die enorme Verschwendung von wertvollem Trinkwasser für die Toilettenspülung hin. Hier könnte teilweise durch die Nutzung von Komposttoiletten viel Wasser eingespart werden.

Angeregt wurde ein gemeinsamer Austausch und eine Arbeitsgruppe, die mögliche Anpassungsmaßnahmen für die benachbarten Gemeinden Felm und Altenholz zusammenstellt und mit Fördermitteln umsetzt. Herr Thoben sieht besonders die Nähe zur Landeshauptstadt Kiel als Vorteil für dieses Vorgehen, da die Verzahnung von ländlichen und städtischen Bereichen bei den Anpassungsmaßnahmen von großer Bedeutung ist.

TOP 5: Zusammenfassung und Ausblick

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird von den Teilnehmenden einstimmig beschlossen, dass sich das Regionalmanagement mit möglichen weiteren Schritten beschäftigt und auf die betroffenen Akteure zukommt.

Um 19:00 Uhr schließt Herr Thoben die Ideenschmiede mit einem Dank an alle Teilnehmenden.

Kiel, den 26.06.2026

Für das Protokoll

Dieter Kuhn

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Hermann-Josef Thoben

GRAFFITI-WAND FÜR ALTENHOLZ

Wir schaffen einen kreativen Raum!



ZIELE:

- Förderung der Identität von Altenholz
- kulturelle Teilhabe/Einbeziehung
- öffentlicher kreativer Raum für junge Menschen
- Vergrößerung der Reichweite der KJBs
- ästhetische Verschönerung unserer Gemeinde

WAS?

- Graffiti-Wand max. 10 Meter lang
- OSB-Platten
- Wasserschutzschienen
- Mülleimer

VON WEM, FÜR WEN?

- KJB-Altenholz (insg. 12 Mitglieder)
- jugendliche und erwachsene Künstler*innen

HERAUSFORDERUNGEN+ LÖSUNGEN



ERÖFFNUNG:

- kostenloser Graffiti-Workshop
- kühle Getränke
- Musik
- Presse

5.090,00€